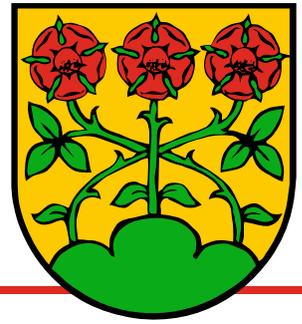


MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 5

Donnerstag, 01. Februar 2024



www.eberdingen.de

Ernennung von Hr. Hauptbrandmeister Andreas Eitel zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Eberdingen

Im Rahmen der Hauptversammlung der Feuerwehr Eberdingen wurde Hauptbrandmeister Andreas Eitel zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Eberdingen ernannt. Damit würdigt die Gemeinde Eberdingen das herausragende langjährige ehrenamtliche Engagement von Herrn Andreas Eitel.

Andreas Eitel ist seit 40 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst. Neben zahlreichen Lehrgängen übernahm er in vielen Funktionen Führungsverantwortung über den Feuerwehrdienst hinaus: als Abteilungskommandant der Abteilung Eberdingen von 1994 bis 2007 und erneut von 2017 bis 2024 in Verantwortung. Zudem übernahm er ab 2002 das Amt des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten und von 2007 bis 2012 – einstimmig gewählt – das Amt des Kommandanten der Feuerwehr Eberdingen.

Bürgermeister Carsten Willing überbrachte im Namen der Gemeinde Eberdingen und als Feuerwehrkamerad Dank und Anerkennung: „Bemerkenswert ist die Art, wie Du dies getan hast. Mit emsiger Gründlichkeit und großer Bescheidenheit. Ein Macher alter Schule – ohne Allüren. Dein Wirken hat allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde große Sicherheit vermittelt. Es hat dazu beigetragen, dass der Ausruf ‚Auf die Feuerwehr ist Verlass‘ in der Wirklichkeit der Menschen Geltung für sich beanspruchen kann“, betont Bürgermeister Carsten Willing. „Dem Antrag des Gesamtausschusses zur Ernennung zum Ehrenkommandanten hat der Gemeinderat der Gemeinde Eberdingen in seiner Sitzung am 25. Januar 2024 einstimmig zugestimmt. Es freut mich, Dir diese hohe Auszeichnung im Namen aller Kameradinnen und Kameraden heute zuteilwerden lassen zu dürfen. Die Auszeichnung ist ein Ausdruck besonderer Wertschätzung und besonderen Vertrauens Deiner Kameradinnen und Kameraden und der Gemeinde Eberdingen für Deine Leistung.“



Foto: p

DIE WOCHE:

Aktuelles:

- Zahlungstermin 15.02. für die 1. Rate der Grund- und Gewerbesteuer

Veranstaltungen:

- Samstag, 03.02. Kinderfasching des TSV Hochdorf
- Samstag, 03.02. Fasching-Bar des TSV Hochdorf

Vorankündigungen:

- Samstag, 10.02. Brennholzverkauf im OT Nussdorf (s. Seite 3)
- Samstag, 23.03. Markungsputzete

Diese Ausgabe erscheint auch online

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de



Hauptversammlung der Feuerwehr Eberdingen am 26.01.2024 in der Gemeindehalle Eberdingen

Die Hauptversammlung der Feuerwehr Eberdingen fand am 26. Januar 2024 in der Gemeindehalle Eberdingen statt.

Der Bericht von Kommandant Frank Sattler erläuterte das Einsatz- und Übungsgeschehen des vergangenen Jahres. Im Jahre 2023 galt es für die Eberdinger Feuerwehr, insgesamt 41 Einsätze zu bewältigen. Auf die 41 Einsätze entfallen 13 Brandeinsätze, 19 technische Hilfeleistungen, ein Gefahrstoffunfall, eine Tierrettung, zwei Überlandhilfen und fünf Fehl- und Täuschungsalarme. Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Eberdingen hat zum 31.12.2023 einen Stand von 81 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr konnten vier neue Mitglieder gewonnen werden. Die Jugendfeuerwehr hat beachtliche 42 Mitglieder, verteilt über alle drei Abteilungen, und die Altersabteilung verzeichnet 37 Mitglieder. Nach derzeitigem Ausbildungsstand verfügt die Feuerwehr Eberdingen über 44 Atemschutzgeräteträger, 36 Maschinisten für Löschfahrzeuge, 81 Sprechfunker, 56 Truppführer, 14 Gruppenführer und 7 Zugführer.

Für die Gemeinde Eberdingen überbrachte Bürgermeister Carsten Willing Dank und Anerkennung für das große Engagement: „Im Namen der Gemeinde Eberdingen spreche ich allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Eberdingen heute Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Dienst an und für unsere Gemeinschaft aus. Zugleich wünsche ich für das kommende Jahr einen stets gelingenden Einsatz- und Übungsdienst, eine gute Gemeinschaft und eine ausnahmslos wohlbehaltene Heimkehr zu Euren Familien und Freunden. Gebt Acht auf Euch und Eure Kameradinnen und Kameraden und bleibt Eurer Gemeinde auch im neuen Jahr gewogen.“

Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung standen überdies die Wahlen zum Kommandanten und seinem Stellvertreter an. Der bisherige Kommandant Frank Sattler hatte bereits im Vorfeld zu erkennen gegeben, den Staffelstab gerne weiterreichen zu wollen. Frank Sattlers bisheriger Stellvertreter, Herr Jörg Neumann, konnte die Wahl für sich entscheiden. Als Stellvertreter wurde Herr Alexander Marquardt gewählt. Beiden Gewählten überbrachte Bürgermeister Carsten Willing die herzlichsten Glückwünsche und bedankte sich für die Bereitschaft, diese ehrenvolle und herausfordernde Aufgabe zu übernehmen.

Bürgermeister Carsten Willing überbrachte im Namen der Gemeinde Eberdingen und als Feuerwehrkamerad Dank und Anerkennung für das langjährige und herausragende Engagement des bisherigen Kommandanten Frank Sattler. „Mit Fug und Recht lässt sich anhand der Beschaffungszahlen konstatieren: Du warst ein ausgesprochen fleißiger Kommandant, dem eine zeitgemäße Ausstattung seiner ihm anvertrauten Kameradinnen und Kameraden wichtig war. Bescheiden, zuverlässig, solide und ohne viel Aufhebens. Wie ein Freund, auf den man sich verlassen kann. So wolltest Du den Auftritt ihrer Feuerwehr von innen wie von außen wahrnehmen wissen. Eine Tugend der besonderen Art in unserer heutigen oberflächlichen Welt.“

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Feuerwehrdienst wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden aus der Feuerwehr Eberdingen ausgezeichnet:

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Einsatzdienst:

Herr Oberlöschmeister Benjamin Belfiore.

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst:

Herr Hauptlöschmeister Marco Hiemer und Herr Hauptfeuerwehrmann Josua Merdes.

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Einsatzdienst: Herr Hauptbrandmeister Andreas Eitel.

Ein ganz besonderer Dank und Anerkennung durfte Herrn Hauptlöschmeister Gerhard Sattler ausgesprochen werden. Für seine 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Eberdingen sprach Bürgermeister Carsten Willing einen besonderen Dank und Anerkennung im Namen der Gemeinde Eberdingen aus.

Neben der Ehrung verdienter Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr durften durch den Bürgermeister folgende Beförderungen vorgenommen werden:

Herr Pascal Nagel wurde vom Anwärter zum Feuerwehrmann befördert.

Feuerwehrfrau Frau Julia Beck, Frau Gabi Mäule-Wagner, Frau Sabine Zorn wurden zur Oberfeuerwehrfrau; Herr Luka Beyer, Herr Mika Raff, Herr Lukas Schreiner und Herr Samuel Stoll vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Herr Nicolas Beck, Herr Matthias Dörner, Herr Philipp Maresch und Herr Justin Michael wurden vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Herr Oberfeuerwehrmann Georg Mack wurde zum Löschmeister und Herr Löschmeister Jörg Neumann zum Brandmeister befördert.

Allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Eberdingen gilt Dank und Anerkennung für ihren großen Einsatz im Feuerwehrdienst und für unsere Gemeinde.



Foto: Stefan Friedrich



Foto: p



NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

Brennholzverkauf

Brennholzversteigerung

Die erste Brennholzversteigerung in unserer Gemeinde findet am

**Samstag, 10.02.2024 um 09.30 Uhr im OT Nussdorf
im Distr. VIII - Hegwald**

in Präsenz statt.

**Treffpunkt und Beginn beim Brennholz lang,
Los - Nr. 1, Hegwaldstraße**

Zur Orientierung ist der Lageplan beigefügt.

Die Loslisten Brennholz lang und Flächenlose können Sie auf unserer Gemeindehomepage einsehen.

Die Bewirtung erfolgt durch die Feuerwehr Eberdingen Abt. Nussdorf.

Zum Verkauf kommen:

108 Lose Brennholz lang
8 Flächenlose

Distr. VIII - Hegwald

90 Lose Brennholz lang, Nr. 1 - 90
7 Flächenlose, Nr. 1 - 7

Distr. IX - Fritzenrain

(wird am Ende bei Los-Nr. 83 im Hegwald versteigert)

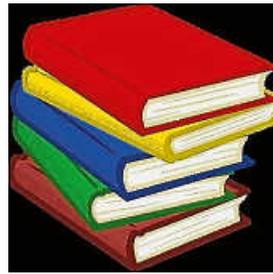
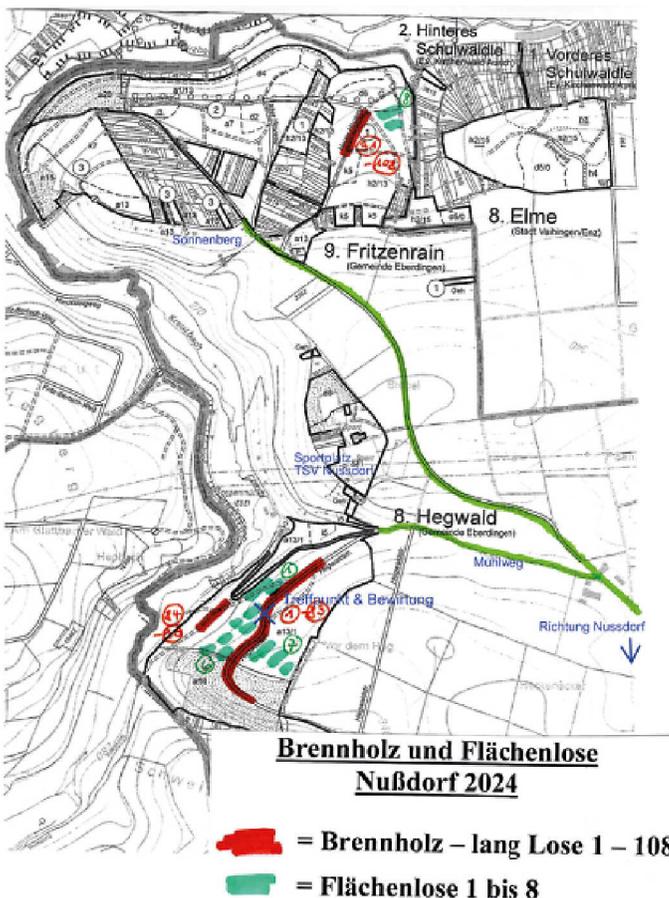
18 Lose Brennholz lang, Nr. 91 - 108
1 Flächenlos, Nr. 8

Die Flächenlose sind alle ausgesteckt, die Brennholz-lang-Lose sind nummeriert und können von den Kaufinteressenten vorab besichtigt werden.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis für die diesjährigen Brennholzversteigerungen:

- Der Kauf des Brennholzes ist nur von Privatpersonen gestattet. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Frau Sheila Reiner (07042/799-308) oder Frau Sabine Zorn (Tel.: 07042/799-317) wenden. Alle Informationen können Sie auch auf unserer Gemeindehomepage nachlesen (www.eberdingen.de).

Bürgermeisteramt, Kämmerei- und Personalamt



**Die Bücherei Eberdingen
ist vom
12. Februar – 18. Februar
geschlossen!**

Bitte beachten!

Das Einwohnermeldeamt Eberdingen ist

**von Donnerstag, den 01.02.2024 bis
einschließlich Freitag, den 09.02.2024**

geschlossen.

Die Vertretung übernimmt

von **01. bis 02.02. die Verwaltungsaußenstelle Nussdorf**

Tel.: 07042/9 80 81 oder E-Mail: rathaus.nussdorf@eberdingen.de

von **05. bis 09.02. die Verwaltungsaußenstelle in Hochdorf**

Tel.: 07042/7095 oder E-Mail: rathaus.hochdorf@eberdingen.de

Gerne können Sie sich online auf www.eberdingen.de unter „**Neues aus der Verwaltung**“ über unsere Schließzeiten informieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Bürgermeisteramt Eberdingen

Grundsteuer

**Zahlungstermin 15.02.2024 für die 1. Rate der Grund- und
Gewerbsteuer**

Grundsteuer-Rate

Zum 15.02.2024 wird die 1. Rate der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Die Steuerpflichtigen werden gebeten, den im zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid genannten Betrag, unter Angabe **des Buchungszeichens**, pünktlich an die Gemeindekasse zu überweisen. Sofern eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, wird die Grundsteuerrate zum 15.02.2024 abgebucht.

Gewerbsteuer-Vorauszahlungsrate

Zum 15.02.2024 wird die 1. Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig. Sofern eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, wird der Betrag zum 15.02.2024 abgebucht. Die fällig werdende Vorauszahlungsrate entnehmen Sie bitte Ihrem zuletzt ergangenen Gewerbesteuerbescheid.

Bitte geben Sie auch hier bei der Überweisung das **Buchungszeichen** an.

Bürgermeisteramt
Kämmerei- und Personalamt – Steueramt



**ALLES AUF
EINEN BLICK**



Der TSV Hochdorf
lädt ein

Kinderfasching

Samstag, 03.02.24

Beginn
14.11 Uhr

Sport- und Gemeindehalle Hochdorf

Eintritt 2,-

Vorverkauf:
Getränkeshauer Hochdorf oder
dienstags im TSV-Kinderturnen

Eintrittskarten
gib's im
Vorverkauf!

tsvhochdorf.de



Der TSV Hochdorf
lädt ein

Faschingsbar

Samstag, 03.02.24
ab 20.00 Uhr

Foyer der Sport- und Gemeindehalle Hochdorf

Musik
&
Tanz

Cocktails

tsvhochdorf.de



Stellenangebote



NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Gemeinde Eberdingen hat zum 1. Juli 2022 ein **Online-Bewerberportal** eingeführt.

Ab sofort können Bewerbungen nur noch über das Bewerberportal auf unserer Gemeindehomepage www.eberdingen.de/bewerberportal eingereicht werden.
Kämmerei und Personalamt

Wir suchen:

- mehrere **Erzieher (m/w/d) oder sonstige Fachkräfte nach § 7 KitaG (m/w/d)** für div. Einrichtungen
- eine **Integrationskraft (m/w/d)** für den Kindergarten Regenbogen im OT Hochdorf
- einen **Personalsachbearbeiter (m/w/d)**
- einen **Hausmeister (m/w/d)** für das Rathaus Eberdingen
- eine Reinigungskraft (m/w/d) für die Schillerschule im OT Hochdorf
- eine **Bauhofleitung (m/w/d)**
- einen **Wassermeister (m/w/d)**

Für nähere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen unsere Gemeindehomepage www.eberdingen.de.



Altersjubilare

Wir gratulieren recht herzlich
im Ortsteil Eberdingen am
03.02. zum 75. Geburtstag
Karl-Rudolf Enz

Wir wünschen dem Jubilar
für das neue Lebensjahr Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit.

Bürgermeister Carsten Willing



Bürgerinformationen

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag 08:30 – 11:30 Uhr
Montagnachmittag 16:00 – 18:30 Uhr
und nach Terminvereinbarung.

Die Verwaltungsaußenstelle Nussdorf ist dienstags und donnerstags geschlossen.

Terminvereinbarung mit dem Bürgermeister

Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben und eine zeitnahe Besprechung mit dem Bürgermeister wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin des Bürgermeisters, Frau Ulrike Braun, unter Tel. 07042 7990. Sie erhalten einen schnellstmöglichen Besprechungstermin.

Öffnungszeiten Keltenmuseum Hochdorf/Enz

Keltenmuseum
Mittwoch bis Sonntag inkl. Feiertage

10:00 – 17:00 Uhr

Das Museum ist montags und dienstags geschlossen.





Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Mo., Di., Do.: 18.00 - 20.00 Uhr

Mi.: 14.00 - 20.00 Uhr

Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr

Sa., So., Feiertag: 08.00 - 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Mo - Fr 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege

Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Beratungsbesuche und Pflegekurse

Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Tanja Klein
Nicole Schlenker
Kathrin Ebert

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Pflegekräfte nicht einzeln benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2
71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222
Ambulante Pflege (07141) 121111
Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235
Mobile Soziale Dienste

(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222

Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239

Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239

Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter

Tel. (07141) 121-0

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245

Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443

Frauenhaus (07141) 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg
Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg
Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.
Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr
dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Demenzzentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzkrankheiten, Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

02.02.: Schloss-Apotheke, Vaihingen, Franckstr. 21, Tel. 07042/374090

03.02.: Stern-Apotheke, Ötisheim, Bahnhofstr. 47, Tel. 07041/61110

04.02.: Obere Apotheke, Vaihingen, Marktplatz 13, Tel. 07042/95150

05.02.: Enz Apotheke, Vaihingen (Enzweihingen), Vaihinger Str. 4,
Tel. 07042/5431

06.02.: Central Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 42,
Tel. 07041/8106946

07.02.: Rathaus-Apotheke, 75428 Illingen, Seestr. 2, Tel. 07042/2918
Schloss-Apotheke, Hemmingen, Hauptstr. 9, Tel. 07150/916791

08.02.: Herz-Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 32, Tel. 07041/817522



Öffnungszeiten und Telefonnummern

<p>Gemeindeverwaltung, Internet: www.eberdingen.de E-Mail: buergermeisteramt@eberdingen.de</p> <p>Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 11.30 Uhr Montag 16.00 – 18.30 Uhr Bürgermeister 799 401 Sekretariat 799 402 Fax 799 466</p> <p>Bauamt Amtsleiter 799 306 stellv. Amtsleiterin 799 307 Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine) 799 305 Fax 799 477</p> <p>Kämmerei und Personalamt Amtsleiter 799 315 Sekretariat 799 316 Liegenschaften, KAG-Beiträge 799 317 Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse) 799 309 Kasse 799 311 Fax 799 488</p> <p>Ordnungs- und Sozialamt Amtsleiter 799 304 stv. Amtsleiterin 799 207 Sekretariat (KiGa-Gebühren) 799 302 Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung) 799 301 Hallenbelegung, Ortseingangstafeln 799 204 Gemeindevollzugsbediensteter 799 205 Fax 799 499</p> <p>Einwohnermeldeamt (Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen) 799 203</p> <p>Standesamt 799 202 Fax 799 455</p> <p>Friedhof 799 200 Fax 799 499</p> <p>Gemeindebauhof 819 9898 Fax 819 9907 Wassermeister 0171 9506490 stellv. Wassermeister 0171 9506518</p> <p>Freibad und Kiosk Öffnungszeiten (i.d. Regel von Mai – September) 10.00 – 20.00 Uhr Schwimmmeister 815 2247 Kiosk 370 743</p> <p>Verwaltungsaußenstellen:</p> <p>Hochdorf/Enz 7095 Fax 817 427 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 11.30 Uhr + Montag 16.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Nussdorf 980 81 Fax 815463 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 – 11.30 Uhr + Montag 16.00 – 18.30 Uhr</p> <p>Keltenmuseum Hochdorf/Enz 789 11 Fax 370 744 Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr montags und dienstags geschlossen</p> <p>Ortsbüchereien</p> <p>Eberdingen 799 208 Öffnungszeiten: Montag 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr</p>	<p>Hochdorf/Enz 871418 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 11.30 Uhr Montag 16.00 Uhr – 18.30 Uhr</p> <p>Nussdorf 940168 Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Kindergärten</p> <p>Eberdingen „Arche Noah“ 7050 Hochdorf/Enz „Regenbogen“ 77145 Hochdorf/Enz „Schillerstraße“ 871417 Hochdorf/Enz „Waldzwerge“ 8132164 Nussdorf „Blumenstraße“ 818350 Nussdorf „Reischachstraße“ 5608</p> <p>Grundschulen</p> <p>Schillerschule Hochdorf/Enz (Stammschule) 87140 Fax 871422 Internet: www.schule-eberdingen.de E-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de</p> <p>Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle) 970500 Fax 9705022</p> <p>Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule</p> <p>Hochdorf 871421 Öffnungszeiten 11.15 - 17.00 Uhr</p> <p>Nussdorf 9705020 Öffnungszeiten: 11.30 – 17.00 Uhr</p> <p>Forstdienststelle Steffen Frank (steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de) 07152 524 88</p> <p>Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603 Öffnungszeiten: Montag + Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr Mittwoch – Freitag 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602 Öffnungszeiten: Montag + Dienstag 14.30 – 17.30 Uhr Mittwoch - Freitag 9.00 – 12.00 Uhr + Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr Samstag 9.30 – 11.30 Uhr</p> <p>Kehrbezirke für Kaminreinigung</p> <p>OT Eberdingen und Nussdorf Bezirksschornsteinfegermeister Michael Hrdina 940624</p> <p>OT Hochdorf/Enz Bezirksschornsteinfeger Dennis Schekat 07142 9199262 / 015234504770</p> <p>AVL ServiceCenter Telefon 07141 1442828 Fax 07141 1442829 servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de</p>
---	---



Öffnungszeiten der Ortsbüchereien

Besuch der Büchereien

Eberdingen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 19:00 Uhr

Hochdorf/Enz

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr

Nussdorf

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Feuerwehr Eberdingen

www.ffw-eberdingen.de



Abt. Nussdorf

Die Feuerwehr Abt. Nussdorf lädt ein zum
Holzverkauf Nussdorf
Im Hegwald

Februar
10
Samstag

Bewirtung ab 10 Uhr durch die Feuerwehr Nussdorf

Wegbeschreibung

- Kreisverkehr Pfalzstraße in Richtung Mühlstraße verlassen
- Der Mühlstraße bis zum Betonwerk folgen
- An der Gabelung links Richtung Sorgenmühle abbiegen
- Kurz nach dem Waldeingang den Waldweg nach links abbiegen
- Waldweg bis zum Bewirtungsplatz folgen (QR Code)

Plakat: René Gerlach

Müllabfuhr

Dienstag, 06.02. Restmüll (E + Hdf + Ndf)

Schadstoffsammlung

Am Donnerstag, **01.02.2024**, sammelt das Schadstoffmobil in unserer Gemeinde Problemstoffe ein. Es steht von 15:30 bis 16:45 Uhr im **OT Eberdingen**, Hohlweg/Parkplatz Sporthalle.

Schulnachrichten

Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz

Neue Kurse

Die Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz informiert:

Neuer INKA-Kurse ab März 2024

Ein ideales Angebot für noch unentschlossene Kinder ab 6 Jahren ist **INKA – das einmalige Instrumentenkarussell**. Der INKA-Kurs soll helfen, die Welt der Musik auf vielfältige Weise zu erfahren.

Aussehen, Handhabung, Tonerzeugung, Spielweise und Klang von Instrument und Stimme werden durch eigenes Ausprobieren kennengelernt.

Innerhalb von 4 Monaten (März bis Juni 2023) werden nahezu alle Instrumente vorgestellt und praktisch erprobt, die man an der Musikschule lernen kann. Hierzu zählen Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott) – Blechblasinstrumente (Trompete, Waldhorn, Posaune, Bariton-Horn, Tuba) – Streichinstrumente (Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass) – Tasteninstrumente (Klavier, Keyboard, Akkordeon) – Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe) – Schlaginstrumente (Schlagzeug, Pauken, Percussion, Mallets) und Gesang.

Der Kurs findet dienstagnachmittags von 16:30 bis 17:15 in Vaihingen statt.

Bei hoher Nachfrage werden wir direkt im Anschluss einen zweiten Kurs anbieten.

Ab Juli haben die Schüler dann die Möglichkeit, für vier Wochen je 20 Minuten Einzelunterricht oder 30 Minuten in einer 2er-Gruppe auf einem Instrument ihrer Wahl zu erhalten – das ganze zum Vorzugspreis der INKA-Gebühr.

Schüler der Jugendmusikschule freuen sich beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert alle über erste Preise.

Am vergangenen Wochenende standen beim Regionalwettbewerb in Ditzingen die Bläser ganz im Vordergrund. In der Wertung für Querflöte Solo erhielt Sophie Ritter aus Vaihingen einen ersten Preis in Altersgruppe II mit 21 Punkten. Im Wettbewerb für Trompete Solo darf sich Elise Kees aus Ensingen über einen ersten Preis mit 23 Punkten freuen. Als jüngste Teilnehmerin unserer Musikschule trat sie in Altersgruppe Ib an, wo es noch keine Weiterleitung zum Landeswettbewerb gibt. Hingegen darf ihre Trompetenkollegin Leonie Wünsch aus Eberdingen mit derselben Punktzahl in Altersgruppe IV im März zum Landeswettbewerb nach Offenburg fahren. Eine weitere Blechbläserin war in der Wertung für Posaune Solo am Start: Kathi Sternberger erreichte mit 22 Punkten ebenfalls einen ersten Preis in Altersgruppe V.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und ihren Lehrern und Lehrerinnen ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Zum neuen Halbjahr gibt es in vielen Bereichen wieder **freie Plätze**, Anmeldungen sind jederzeit möglich. **Informationen** zu allen Kursen, Instrumental- und Ensemblefächern erhalten Sie im Sekretariat. Dort können auch gerne kostenlose „Schnupperstunden“ für den Instrumentalunterricht vereinbart werden.

Über unsere Homepage oder über den Youtubekanal der Stadt Vaihingen gelangt man zu informativen und anschaulichen **Videos zu den vielfältigen Unterrichtsangeboten** der Jugendmusikschule. **Allgemeine Informationen** zu allen Kursen, Instrumental- und Ensemblefächern erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat. Dort können auch gerne kostenlose „Schnupperstunden“ für den Instrumentalunterricht vereinbart werden.

Kontakt:

Stadt Vaihingen an der Enz

Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz

Grabenstr. 18

71665 Vaihingen

Tel. 07042-18510

E-Mail: jugendmusikschule@vaihingen.de

www.jugendmusikschule-vaihingen.de

Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

Agentur für Arbeit Ludwigsburg

Sprechstunde

Planen Sie Ihre Zukunft - Wiedereinstieg leicht(er) gemacht

Die Agentur für Arbeit Ludwigsburg bietet eine monatliche Telefonsprechstunde. Am Montag, 29. Januar 2024, beantworten Elke Bohnenberger und Karin Lindenberger, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Ludwigsburger Agentur für Arbeit, von 09:30 – 11:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer 07151 - 9519 600 Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Eltern- oder Pflegezeit. Die Telefonsprechstunde können Interessierte für einen unkomplizierten und unverbindlichen Erstkontakt nutzen.



Unterstützung, Tipps und Beratung gibt es unter anderem zu Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, berufliche Qualifizierung, Teilzeitausbildung, Jobsuche. Die Telefonsprechstunde ist ein neues Angebot der Agentur für Arbeit und findet ab 2024 einmal im Monat montags, im Wechsel vormittags und abends, statt. Übrigens: Wer Interesse, aber dieses Mal keine Zeit hat, kann sich gleich den nächsten Termin vormerken: Montag, 26. Februar 2024, 18:00 - 19:30 Uhr.

Landratsamt Ludwigsburg

Nitratinformationsdienst (NID) 2024

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Ludwigsburg ermöglicht Landwirtschaftsbetrieben die kostenpflichtige Analyse ihrer Flächen auf Nitratstickstoff (N_{min}).

Der Bewirtschafter erhält vom Labor Lehle eine Düngeempfehlung nach NID, eine N-Obergrenzenberechnung nach DüV sowie die Rechnung. Die Erhebung kann zusätzlich zur Papierform auch online über Düngung BW erfolgen.

Probenentnahmematerial ist an folgenden Sammelstellen verfügbar: Landratsamt Ludwigsburg; Bausch Landesprodukte Sachsenheim; Betrieb Zaiser Pulverdingen; BayWa Heimerdingen; Landhandel Majer Hemmingen; Agroa Großbottwar.

Entnahme von Bodenproben ist für Winterungen ab dem 01. Februar möglich; für Sommerungen ab dem 15. Februar. Die Probenahme muss vor der Düngung erfolgen; idealerweise etwa 2 Wochen vor dem geplanten Düngetermin. Die Düngung darf erst nach Feststellung der N-Obergrenze durch das Labor oder durch eigene Berechnungen mittels amtlicher Richtwerte erfolgen. Bodenanalysen sind in Nitratgebieten sowie in den Problem- und Sanierungsgebieten (Wasserschutzgebiete) verpflichtend.

Ansprechpartner für den NID beim Fachbereich Landwirtschaft: Ronja Ballreich (07141 144-42386), Adrian Lehnhoff (07141 144-44919)

Informations- und Austauschabend über den Schutz von Feldvögeln in der Landwirtschaft

Blühbrache und Lichtacker können Lebensräume verbessern
Zu einem Informations- und Austauschabend über das Thema „Schutz von Feldvögeln in der Landwirtschaft“ sind vor kurzem Landwirte auf Einladung des Landschaftserhaltungsverbands (LEV), der Unteren Landwirtschaftsbehörde des Landratsamts und der BioMusterregion Ludwigsburg-Stuttgart zusammengekommen. Für den Schutz der Feldvögel leisten viele Landwirtinnen und Landwirte bereits einen bedeutenden Beitrag. Geschäftsführer Andreas Fallert vom Landschaftserhaltungsverband (LEV), seine Kollegin Johanna Klebe und Alicia Läßle, Biodiversitätsberaterin der Unteren Landwirtschaftsbehörde des Landratsamts, gaben Informationen zum Vorkommen der Feldvögel und stellten wirkungsvolle Maßnahmen zu deren Schutz vor. Läßle berichtete, dass in den letzten Jahren ein Rückgang vieler Feldvogelarten zu beobachten ist, so zum Beispiel beim Rebhuhn und bei der Feldlerche. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Neben dem Strukturwandel in der Landwirtschaft spielen auch Beutegreifer wie der Fuchs eine bedeutende Rolle. Aufgrund des traditionellen Ackerbaus hat der Landkreis mit seiner offenen Feldflur eine landesweit hohe Bedeutung für die Feldvögel, führte Läßle aus.

Blühbrache für einen sicheren Brutplatz elementar
Johanna Klebe vom LEV stellte als wichtige Maßnahme die Blühbrache vor. Das Anlegen einer breitflächigen und mehrjährigen Blühbrache ist für einen sicheren Brutplatz elementar. Rebhuhn und Feldlerche seien Bodenbrüter und benötigen daher ausreichende Deckungsmöglichkeiten, gleichzeitig aber auch eine nicht zu dichte Vegetation, um sich fortbewegen zu können, erläuterte die Agrarbiologin. Gerade die mehrjährigen Blühbrachen sind besonders wertvoll. Im zweiten Anbaujahr steigt dort die Insektenanzahl, was für die Aufzucht der Jungvögel wichtig ist, denn sie brauchen in den ersten Wochen tierisches Eiweiß. Bei der Lage der Blühbrache ist es wichtig, auf Abstand zu Störungen wie beispielsweise beliebte Spazierwege zu achten. Auch Bäume und hohe Büsche sind problematisch, da sich dort Greifvögel wohlfühlen und die Eltern- und Jungvögel zu einer leichten Beute werden. Während der Brutzeit der Feldvögel von April bis Ende August dürften Landwirtinnen und Landwirte die Fläche zum Schutz der Tiere nicht bearbeiten, führte Klebe abschließend aus.

Als zweite wirkungsvolle Maßnahme stellte Klebe den Lichtacker vor. Hier wird das Getreide mit größerem Abstand als üblich eingesät. Der lockere Bewuchs ermöglicht es den Feldvögeln, sich gut und sicher fortzubewegen. Optimal sei zusätzlich eine blühende Untersaat, die Deckung gebe und Nahrung biete, erklärte Fallert. Der Lichtacker ist eine sogenannte „produktionsintegrierbare Maßnahme“. Das heißt: Die Flächen werden landwirtschaftlich bewirtschaftet – wenn auch mit weniger Ertrag – und sind gleichzeitig wertvoll für den Naturschutz.

Förderprogramme vorgestellt

Läßle, Klebe und Fallert stellten abschließend die infrage kommenden Förderprogramme vor. Die Förderung ist eine Aufwandsentschädigung für Landwirtinnen und Landwirte und schafft damit einen finanziellen Ausgleich für den entgangenen Ertrag, den Kauf von vorgegebenem Saatgut und das Einhalten von zeitlich festgelegten Arbeitsschritten.

Im Anschluss berichtete der Landwirt Mike Schiele von seinen eigenen Erfahrungen mit einer Blühbrache. „Ich habe es durchgerechnet, die Förderung der Landschaftspflege richtlinie ist hinsichtlich des Deckungsbeitrags bei Bodenpunkten von 30 bis 40 besser als bei Winterweizen. Aber die Folgekosten durch die Verunkrautung der Fläche, wenn diese wieder in die Fruchtfolge mitaufgenommen wird, relativieren diese Rechnung“, so der Landwirtschaftsmeister. Die Landwirte freuten sich über die Einblicke und dankten es den Referentinnen und Referenten mit intensiver Diskussion und fachlichem Austausch.

Rebhuhnschutz braucht Unterstützung auch außerhalb der Landwirtschaft

Für einen erfolgreichen Rebhuhnschutz braucht es auch außerhalb der Landwirtschaft Unterstützung: Erstens müssen Beutegreifer wie Füchse von den Jägern reduziert werden, da diese viele Rebhühner jagen. Zweitens kann durch regelmäßiges, abschnittsweises Zurückschneiden von hohen Hecken die Gefahr durch Greifvögel verringert werden. Hundehalter können mithelfen, indem sie ihre Hunde an der Leine führen, da Rebhühner sehr sensibel auf Störungen reagieren. Fallert appellierte daher an die Hundehalter, vor allem in der Brutzeit von April bis August Hunde anzuleinen. Denn wenn sie zu häufig gestört werden, verlassen Rebhühner ihr Nest und sogar dauerhaft ihre Jungvögel, die dann keine Überlebenschance mehr haben.

Fazit aller Beteiligten des Abends: Die Kombination aller Maßnahmen kann dazu beitragen, die Lebensbedingungen und Lebensräume für Feldvögel in der Agrarlandschaft zu verbessern. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Naturschutz, Jägerschaft und Behörden ist dabei von entscheidender Bedeutung.

Info für die Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Betriebe ab 10 ha Ackerfläche müssen 4 % ihrer Ackerfläche stilllegen. Der LEV unterstützt die Einsaat von Blühflächen auf diesen sogenannten „GLÖZ 8 Brachen“ durch kostenlose Saatgutausgabe.

Kontakt LEV: Andreas Fallert, Tel.: 07141 144-43165 oder E-Mail: andreas.fallert@lev-ludwigsburg.de

Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

Clever sanieren – der individuelle Sanierungsfahrplan

Die Beantragung von individuellen Sanierungsfahrplänen ist wieder möglich und damit höhere Förderungen.

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V. informiert.

Energetische Sanierungen, wie etwa der Fenstertausch, erhöhen den Wohnkomfort und führen zu einem geringeren Energiebedarf – gut für Klima, Geldbeutel und die eigene Autarkie. Der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) zeigt sinnvolle Maßnahmen am eigenen Haus und deren Kosten und Fördermöglichkeiten auf. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung des Bundes können iSFPs nun wieder beantragt werden. Die Erstellung sowie anschließend umgesetzte Maßnahmen werden gefördert.

Um einen iSFP zu erstellen, wertet ein:e Energieberater:in bei einer Vor-Ort-Begehung den energetischen Ist-Zustand des Gebäudes aus und erstellt daraus ein thermisches Modell. Basierend auf diesem Modell werden Sanierungsvorschläge erarbeitet und jeweils zu erwartende Einsparungen und Kosten berechnet. Ergebnis ist ein individueller Sanierungsfahrplan, der Schritt für Schritt zum Effizienzhaus begleitet. Die Maßnahmen werden nicht nur nach Fördermitteln optimiert, sondern auch nach Anforderungen in der tatsächlichen Umsetzung. So wird zum Beispiel bei der Dachsanierung bereits mitgedacht, gegebenenfalls den Dachüberstand zu



verlängern, wenn in einem späteren Schritt noch eine Fassaden-
dämmung folgen soll. Gemeinsam mit den Energieberater:innen
können Hausbesitzer:innen auf dieser Datengrundlage über die Sa-
nierung entscheiden.

Die Erstellung eines iSFP wird mit bis zu 80 Prozent gefördert, so
dass der Eigenanteil meist zwischen 600 bis 1000 € liegt. Darüber
hinaus steigen die Sanierungszuschüsse für anschließend umge-
setzte Maßnahmen um 5 Prozent.

Zugelassene Energieberater:innen sind unter
www.energie-effizienz-experten.de zu finden. Die LEA beantwortet
offene Fragen in einer telefonischen Erstberatung.
Terminvereinbarung unter 07141/688 93-0.

Kirchliche Mitteilungen

Kirche in der Umgebung



Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:

Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreich-
bar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbe-
antworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann bald-
möglichst Kontakt zu Ihnen auf.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit
unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem
keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade
gesprochen wird.

Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen
möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht um-
sonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:

Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: von 13.30 bis 16:30 Uhr

Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten
möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Bera-
tungsangebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.diakonie-vaihingen.de

Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung

Erste Anlaufstelle bei sozialrechtlichen Fragen, bei Fragen rund um
Schwangerschaft, bei persönlichen Problemen, Krisen oder Kon-
flikten.

Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, tele-
fonisch oder per E-Mail vereinbaren. Außerdem bietet die Sozial- und
Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle eine Online-Bera-
tung und wöchentliche offene Sprechstunden an.

Unsere Offene Sprechstunde ...

- findet in der Regel immer **montags ab 9:00 Uhr** und **donners-
tags ab 13:30 Uhr** statt
- ist für Ratsuchende in akuten Notsituationen oder mit kurzen
Anliegen gedacht.
- ist eine Alternative, wenn die Wartezeit auf ein reguläres Bera-
tungsgespräch zu lang erscheint.
- bietet eine begrenzte Kapazität von maximal 6 kurzen Bera-
tungsgesprächen (ca. 30 Minuten). Sollten mehr Personen zur
offenen Sprechstunde kommen, werden diese an diesem Tag
leider nicht beraten werden können. Sollte die Reihenfolge der
Ratsuchenden nicht klar sein, wird die Reihenfolge ausgelost.
- kann ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden – Sie
können einfach vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch War-
tezeiten ein und denken Sie daran, alle relevanten Unterlagen
mitzubringen.

Kurberatung

Beratung und Vermittlung von Eltern-Kind-Kuren oder Mütter/Vä-
terkuren. Beratungstermine können Sie gerne telefonisch oder per
E-Mail vereinbaren.

Katja Rostan, Tel.: 07042 930430

E-Mail: rostan@diakonie-vaihingen.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratung für Menschen in belastenden Lebenssituationen, bei Kon-
flikten in Partnerschaft oder Familie. Beratungstermine können Sie
gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinba-
ren.

Schuldnerberatung

Beratung für überschuldete Familien und Einzelpersonen im Land-
kreis Ludwigsburg.

Telefonische Anmeldung jeden Dienstag: von 9:00 bis 11:30 Uhr
und 14:30 bis 16:30 Uhr unter der Telefonnummer: 07141 68 939
21 00

Suchtberatung

Psychosoziale Beratung und ambulante Behandlung für Suchtge-
fährdete, Suchtkranke und deren Angehörige in Vaihingen/Enz und
Kornwestheim. Kontakt und Terminvergabe unter PSB Kornwest-
heim

Telefon: 07154 805975 0; Fax: 07154 805975 30

E-Mail: psb@kreisdiakonieverband-lb.de

GPZ West/Tagesstätte Treffpunkt

Unsere Tagesstätte Treffpunkt, das Café Mittendrin und das Kon-
taktstüble sind Orte der Begegnung. Menschen mit psychischen
Erkrankungen haben hier die Möglichkeit, in einem positiven Rah-
men ihre Zeit sinnvoll zu verbringen und gemeinsam mit anderen zu
gestalten.

Tagesstätte Treffpunkt: montags und mittwochs zwischen 9:00
bis 15:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vor einem Besuch einen Gesprächstermin.

Frau Ingrid Auf-Dreja, Tel.: 07042-9304 20,
E-Mail: tagesstaette@diakonie-vaihingen.de

Café Mittendrin immer freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktstüble findet immer montags von 18.30 Uhr bis ca. 20:00
Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Am Kirchplatz 5, 71665 Vai-
hingen/Enz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tafel Vaihingen/Enz

Leider können wir zurzeit keine neuen Tafelkundenkarten für einen
Einkauf in unserem Tafelladen ausstellen. Neukundinnen und -kun-
den können nur für den Einkauf in unserer Secondhand Kleider-
kammer eine Einkaufskarte erhalten. Kundenkarten werden immer
dienstags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr verlängert.

Geistlicher Impuls



Foto: pixabay

Von Damaris Kieser

In unserer Welt ist es oft viel zu laut.

Von allen Seiten strömt es auf
uns ein.

Worauf hören wir?

Einen Platz der Stille,
zum Innehalten müssen wir uns
häufig erst suchen...

Aus Lukas 8 Vers 8 ist uns zum Ende der Erzählung des Gleich-
nisses vom Sämann von Jesus überliefert:

Wer Ohren hat zu hören, der höre!

aus Lukas 8,8

Im Lexikon findet sich dazu:

Gib acht! Pass auf! Hör zu! Jetzt kommt etwas Wichtiges!

Und Jesus sagt es ausdrücklich: „Höret!“ Als Christen wissen wir,
dass wir in der Stille Gottes Stimme vernehmen können, oft sogar
besser als in der lauten Alltagswelt. Aber Jesus meint nicht nur das
akustische Hören, er meint auch das Verstehen. Nicht nur die Ohren
hören, sondern der ‚ganze‘ Mensch. Dazu müssen wir mit den Ge-
danken dabei und hellwach sein. Im übertragenen Sinne sollen wir
also nicht taube Ohren haben, sondern Ohren, die hören.

Je mehr wir ihm zuhören, desto mehr erfahren wir auch von Gott und
von unserem Auftrag als Kinder Gottes.

Nehmen wir uns die Zeit, mit hörenden Ohren auf das zu achten,
was Gott uns mitteilen will. Denn Zuhören bedeutet gleichzeitig
auch, aktiv zu sein und sich anzustrengen.

Zuhören ist nicht einfach. Es erfordert Geduld, es erfordert auch ein
gewisses Maß an Selbstaufgabe, indem man nicht sich in den Mit-
telpunkt stellt, wie beim Reden, sondern etwas mit sich passieren
lässt. Ich muss mich zurücknehmen, um Gott zum Mittelpunkt des
Gesprächs werden zu lassen. Nicht das, was ich meine und denke
und fürchte, soll Thema sein, sondern Gottes Anliegen an mich.